



MEHR  
ERFAHREN

**STARK** in KLASSENARBEITEN

# Gedichtanalyse

Sabina Zieglgänsberger

**STARK**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>1</b>
<b>Was ist Lyrik?</b> .....	<b>3</b>
<b>Schritt 1 A: Analyse – Inhaltliche Ebene</b> .....	<b>5</b>
1 Titel, Entstehungsjahr, Autor .....	5
2 Inhalt des Gedichts .....	8
3 Das lyrische Ich .....	11
4 Der Adressat .....	14
5 Motive .....	17
Zusammenfassung – Inhaltliche Ebene .....	19
<b>Test 1</b> .....	20
<b>Schritt 1 B: Analyse – Formale Ebene</b> .....	<b>25</b>
1 Vers, Metrum und Kadenzen .....	25
2 Reim .....	33
3 Besondere Gedichtformen: Sonett und Ballade .....	37
Zusammenfassung – Formale Ebene .....	44
<b>Test 2</b> .....	45
<b>Schritt 1 C: Analyse – Sprachliche Ebene</b> .....	<b>49</b>
1 Satzbau und Stilfiguren auf der Satzebene .....	49
2 Wortwahl und Stilfiguren auf der Wortebene .....	56
3 Klangfiguren .....	62
4 Bildfiguren .....	64
Zusammenfassung – Sprachliche Ebene .....	69
<b>Test 3</b> .....	70

<b>Schritt 2: Interpretation .....</b>	<b>75</b>
Zusammenfassung – Interpretation .....	80
<b>Test 4 .....</b>	<b>81</b>
<b>Schritt 3: Schriftliche Ausarbeitung .....</b>	<b>85</b>
1 Eine Gliederung erstellen .....	85
2 Den Interpretationsaufsatz verfassen .....	88
3 Sonderfall „Gedichtvergleich“ .....	94
Zusammenfassung – Schriftliche Ausarbeitung .....	96
Ernstfall Klassenarbeit: Das richtige Zeitmanagement .....	96
<b>Test 5 .....</b>	<b>97</b>
<b>Lösungen .....</b>	<b>99</b>
<b>Glossar und Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>135</b>

**Autorin:** Sabina Zieglgänsberger



*Auf einen Blick*

# Schritt 1 B:

## Analyse – Formale Ebene

Seit der literarischen Epoche des Barock beruht ein großer Teil der deutschsprachigen Lyrik auf einer geregelten Versstruktur und metrischen Ordnungsprinzipien. Eine **klare Definition weniger zentraler Begriffe** und eine **eingübte Herangehensweise** machen die metrische Analyse von Gedichten für dich zu einer einfachen und schnell lösbarer Aufgabe. Dieses Kapitel befasst sich aber nicht nur mit dem Metrum, sondern auch mit weiteren strukturgebenden Klangmustern von Gedichten wie **Versformen** und **Reimen**. Außerdem wird anschließend in zwei **Gedichtformen** eingeführt.

### 1 Vers, Metrum und Kadenzen

Schon am Druckbild kannst du erkennen, dass Gedichte eine besondere Form haben: Fast alle lyrischen Texte enthalten feste Zeilenumbrüche, durch die sie eine Versstruktur (eine Zeile = ein Vers) erhalten. Jeder **Vers** ist eine vom Dichter bewusst gesetzte Einheit, die nicht nur äußerlich im Textbild erkennbar ist, sondern v. a. von ihrem **inneren klanglichen Aufbau** geprägt wird.

#### — WISSEN —

Die innere Lautstruktur vieler Gedichte entsteht durch die regelmäßige Abfolge von betonten Silben (Hebungen) und unbetonten Silben (Senkungen), die das **Metrum**, das **Versmaß**, eines Gedichts ausmacht. Das Versmaß besteht aus zwei oder mehreren Versfüßen. Je nach Anzahl der Hebungen wird ein Vers als **zweihebig**, **dreihebig** usw. bezeichnet. In der deutschen Sprache lassen sich **vier Versfüße** unterscheiden:

#### **Jambus:**

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| ■ Zweisilbiger Versfuß              | Merkwort: Gedicht   |
| ■ Silbenabfolge:<br>unbetont/betont | Bsp.: Ich sah, mein Lieb, wie sehr du elend bist<br>(aus: Heinrich Heine: Lyrisches Intermezzo XVIII) |

#### **Trochäus:**

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| ■ Zweisilbiger Versfuß              | Merkwort: Säbel   |
| ■ Silbenabfolge:<br>betont/unbetont | Bsp.: Unbeglückt muß ich durchs Leben gehen<br>(aus: Clemens Brentano: Geheime Liebe) |



## Daktylus:

- Dreisilbiger Versfuß
- Silbenabfolge:  
betont/unbetont/unbetont

Merkwort: Daktylus  
Bsp.: Höre den Dank deiner glücklichen Seelen  
(aus: Friedrich Schiller: Ein Wechselgesang)

## Anapäst:

- Dreisilbiger Versfuß
- Silbenabfolge:  
unbetont/unbetont/betont

Merkwort: Anapäst  
Bsp.: Und es wallet und siedet und brausen und zischt  
(aus: Friedrich Schiller: Der Taucher)

9

Kreuze für die folgenden Worte an, ob sie eine jambische, trochäische, daktylische oder eine anapästische Betonung haben.

Worte	Jambus	Trochäus	Daktylus	Anapäst
■ Elefant .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Ananas .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Tulpe .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Untergang .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Gefahr .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ ausverkauft .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Arbeit .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ zuletzt .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Paradies .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Wasser .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Bestimmung von metrischen Mustern erfolgt über drei Stufen:

### 1 Silben im Vers markieren

Zunächst wird jede Silbe im Vers mit einem  versehen.

Wie strahlt ihr im Morgenschein,

Du rosig Kind, der Blütenbaum

Und dieser Brunnen, frisch und rein –

Ein schön'res Kleeblatt gibt es kaum.

Die Verse dieses Gedichts von Gottfried Keller besitzen acht Silben.



### Test 2

#### Die Stadt (1852)

- 1 Am grauen Strand, am grauen Meer  
Und seitab liegt die Stadt;  
Der Nebel drückt die Dächer schwer,  
Und durch die Stille braust das Meer  
5 Eintönig um die Stadt.
- Es rauscht kein Wald, es schlägt im Mai  
Kein Vogel ohn Unterlaß;  
Die Wandergans mit hartem Schrei  
Nur fliegt in Herbstesnacht vorbei,  
10 Am Strandе weht das Gras.
- Doch hängt mein ganzes Herz an dir,  
Du graue Stadt am Meer;  
Der Jugend Zauber für und für  
Ruht lächelnd doch auf dir, auf dir,  
15 Du graue Stadt am Meer.

THEODOR STORM (1817–1888)



Untersuche die gesamte formale Ebene des Gedichts *Die Stadt*. Gehe dabei Schritt für Schritt vor:

- 1 Untersuche das Gedicht *Die Stadt* hinsichtlich des Metrums, indem du die Silben und Hebungen markierst. Kreuze an, welches Metrum das Gedicht dominiert. Notiere darunter die Hebungszahl.

- Jambus       Daktylus       kein dominantes Metrum  
 Trochäus       Anapäst

Hebungszahl: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ von 3

- 2 Bestimme die Kadenzen in dem Gedicht. \_\_\_\_\_ von 2

- 3 Prüfe das Gedicht im Hinblick auf metrische Besonderheiten. Notiere sie mit Angabe des Verses und beschreibe ihre Wirkung. \_\_\_\_\_ von 3



© **STARK Verlag**

[www.stark-verlag.de](http://www.stark-verlag.de)  
[info@stark-verlag.de](mailto:info@stark-verlag.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH  
ist urheberrechtlich international geschützt.  
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung  
des Rechteinhabers in irgendeiner Form  
verwertet werden.

**STARK**